



Sozialpolitisches Forum
Bundestagskandidaten im
Gespräch:
**Brauchen wir mehr öffentlich
geförderte Beschäftigung?**

Donnerstag, 12.09.2013, 19.00 Uhr

**Bundestagskandidaten im Gespräch:
Brauchen wir mehr öffentlich geförderte
Beschäftigung?**

„Alles ist besser als das Nichtstun. Öffentlich geförderte Beschäftigung ... ist nicht neu, sondern ein klassisches Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik, um „(Langzeit-) Arbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen Zugang zu einer Beschäftigung zu ermöglichen“. Sei es im Büro, in der Landschaftspflege oder im sozialen Bereich: Die öffentlich geförderten Beschäftigungsverhältnisse werden extra für diese benachteiligten Menschen geschaffen und an ihre Fähigkeiten angepasst.“ Mit dieser Formulierung macht jüngst die Initiative Pro Arbeit auf die fortdauernde Notwendigkeit dieses wichtigen Instruments aufmerksam (vgl. www.initiative-pro-arbeit.de).

Ines Nößler (Initiative Pro Arbeit) wird darlegen, dass wir nicht auf entsprechende Arbeitsmarktprogramme verzichten können und dringend neue politische Impulse brauchen, um langzeitarbeitslosen Menschen eine Brücke zwischen Isolation und Integration zu bauen. Wie wird diesbezüglich die neue Bundesregierung handeln, die am 22. September 2013 gewählt wird?

Dazu werden wir Bundestagskandidaten aus unserer Region um die Antworten ihrer Partei bitten.

Einführendes Referat:

Ines Nößler, Initiative Pro Arbeit

Kai Boeddinghaus, parteilos für **Die Linke**

Pierre Brandenstein, **CDU**

Ulrike Gottschalck, **SPD**

Nicole Maisch, **B90/Grüne**

Matthias Nölke, **FDP**

Moderation: Dr. Jochen Gerlach, Referat
Wirtschaft, Arbeit, Soziales der Evangelischen
Kirche von Kurhessen-Waldeck

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk
Kassel, Diakonie Hessen und dem Referat
Wirtschaft, Arbeit, Soziales der Evangelischen
Kirche von Kurhessen-Waldeck

Veranstaltungsort:

**Evangelisches Forum
Lutherplatz**